

Meyle+Müller ebnet Globetrotter den Weg fürs mobile Shopping

GERD LACHE | PFORZHEIM

Der Softwarespezialist Omikron heimst gleich mehrere Preise bei Wettbewerben ein und mischt mit seinen Produkten den digitalen Reisemarkt auf. Das IT-Unternehmen medialesson ist als Entwickler für ein Microsoft-Betriebssystem im kalifornischen Anaheim unterwegs. Und die Traditionsfirma Uniserv installiert ihre Software erfolgreich auf Geschäftscomputern in aller Welt. Auch Meyle+Müller gehört zu den renommierten Digital-Playern der Goldstadt und macht sie – gemeinsam mit anderen dieser Branche – zu einem anerkannten IT-Standort.

Deshalb haben so unterschiedliche Firmen wie Ikea, Volkswagen oder Globetrotter eines gemeinsam: Sie stehen in der Kundendatei Pforzheimer Unternehmen. In diesem Fall bei Meyle+Müller. Jüngster Coup des Mediendienstleisters: Die Entwicklung einer „intuitiven Shopping-App“ für den größten europäischen Outdoor-

händler Globetrotter. Dieser macht seinen Kunden das mobile Einkaufserlebnis auf dem Tablet-Computer iPad noch komfortabler. Intuitiv bedeutet hier: Ohne Schulung findet sich auch der ungenügende Anwender mühelos in dem digitalen Globetrotter-Katalog zu recht. Und eine App (abgeleitet von Applikation) ist ein Anwendungsprogramm, mit dem die Globetrotter-Darstellung auf dem Tablet-PC erst möglich ist.

Was leistet die App? Unter anderem dies: Im Shopping-Bereich wird das Sortiment präsentiert. Neben detaillierter Produktbeschreibung gibt es aktuelle Kundenbewertungen und die Möglichkeit, Artikelinformationen auf Facebook und per E-Mail mit Freunden zu teilen. Die Globetrotter-Handbücher sind blätterbar und die aktuelle Ausgabe des Kundenmagazins steht zum Download bereit. Dem Kunden werden zudem jene Globetrotter-Filialen angezeigt, die in seiner Nähe sind – Routenführung auf Wunsch inklusive.

www.meyle-mueller.de



Präsentiert stolz die neue iPad-App für den Outdoor-Händler Globetrotter: Meyle+Müller-Geschäftsführer Norbert Weckerle.

FOTO: SEIBEL